



TG/226/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2006-04-05

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

<p>DAHLIE</p> <p>UPOV-Code: DAHLI</p> <p><i>Dahlia Cav.</i></p>
--

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Dahlia Cav.</i>	Dahlia	Dahlia	Dahlie	Dalia

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile.....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1 Merkmalskategorien.....	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielsorten	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	27
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	27
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	28
9. LITERATUR.....	42
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	43

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Dahlia* Cav. der Familie der *Asteraceae*.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen oder Knollen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

18 bewurzelte Stecklinge oder Knollen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere sollten an den Pflanzen in der Prüfung die Knospen nicht entfernt werden.

3.3.2 Entwicklungsstadium für die Erfassung

Das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung der Merkmale ist der Zeitpunkt der Vollblüte.

3.3.3 Visuelle Erfassung der Farbe

Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 12 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 12 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blatt: Farbe (Merkmal 9)
- b) Blume: Typ (Merkmal 21)
- c) Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21): Blume: Typ der Scheibe (Merkmal 22)
- d) Blume: Durchmesser (Merkmal 25)
- e) Zungenblüte: Anzahl Farben der Innenseite (Merkmal 43)
- f) Zungenblüte: Hauptfarbe der Innenseite (Merkmal 44) mit folgenden Farbgruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: grauweiß
 - Gr. 3: gelb
 - Gr. 4: bronze
 - Gr. 5: orange
 - Gr. 6: orangerot
 - Gr. 7: lachsfarben
 - Gr. 8: rosa
 - Gr. 9: rot
 - Gr. 10: rotpurpurn
 - Gr. 11: purpurn
 - Gr. 12: violett
- g) Zungenblüte: Sekundärfarbe der Innenseite (Merkmal 45) mit folgenden Farbgruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: grauweiß
 - Gr. 3: gelb
 - Gr. 4: bronze
 - Gr. 5: orange
 - Gr. 6: orangerot
 - Gr. 7: lachsfarben
 - Gr. 8: rosa
 - Gr. 9: rot
 - Gr. 10: rotpurpurn
 - Gr. 11: purpurn
 - Gr. 12: violett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	Plant: growth habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
(+)						
PQ	upright	dressé	aufrecht	erecto	Red Fox	1
	semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Dark Desire	2
	semi-spreading	demi-étalé	halbliegend	semirastrero	Carolina Orange	3
	spreading	étalé	breitwüchsig	rastrero	Papagaya	4
2.	Plant: height	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
(*)						
QN	short	basse	niedrig	corta	Gallery Rubens	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dark Desire	5
	tall	haute	hoch	alta	Hot Chocolate	7
3.	Stem: color	Tige: couleur	Trieb: Farbe	Tallo: color		
(+)						
PQ	green	vert	grün	verde	Jaimaica	1
	green tinged with brownish red or purple	vert teinté de rouge brunâtre ou pourpre	grün meliert mit bräunlichrot oder purpurn	verde teñido de rojo amarronado o púrpura	Carolina Orange	2
	brownish red	rouge brunâtre	bräunlichrot	rojo amarronado	Dark Desire	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Hot Chocolate	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
4.	Leaf: type	Feuille: type	Blatt: Typ	Hoja: tipo		
(+)						
PQ	(a)					
	predominantly simple	essentiellement simple	vorwiegend einfach	predominantemente simple	Papagaya	1
	simple and pinnate (no predominance)	simple et penné (aucune prédominance)	einfach und gefiedert (keine Prädominanz)	simple y pinnada (sin predominio)	Carolina Orange	2
	predominantly pinnate	essentiellement penné	vorwiegend gefiedert	predominantemente pinnada	Hot Chocolate	3
	pinnate and bipinnate (no predominance)	penné et bipenné (aucune prédominance)	gefiedert und doppelt gefiedert (keine Prädominanz)	pinnada y bipinnada (sin predominio)	Ragged Robin	4
	predominantly bipinnate	essentiellement bipenné	vorwiegend doppelt gefiedert	predominantemente bipinnada	Bishop of Llandaff	5
5.	Leaf: wing	Feuille: aile	Blatt: Flügel	Hoja: ala		
(+)						
QN	(a)					
	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder klein	ausente o débil	Melody Lisa	1
	moderate	moyenne	mittel	moderado	Karma Royal Seas	2
	strong	forte	groß	fuerte	Ace Summer Emotions	3
6.	Leaf: length including petiole	Feuille: longueur pétiole compris	Blatt: Länge, einschließlich Blattstiel	Hoja: longitud incluido el pecíolo		
(*)						
(+)						
QN	(a)					
	short	courte	kurz	corta	Carolina Orange	3
	medium	moyenne	mittel	media	Jaimaica	5
	long	longue	lang	larga	Ragged Robin	7
7.	Leaf: width	Feuille: largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
(*)						
(+)						
QN	(a)					
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Carolina Orange	3
	medium	moyenne	mittel	media	Gallery Rubens	5
	broad	large	breit	ancha	Ragged Robin	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
8. (*)	Leaf: length/ width ratio	Feuille: rapport longueur/largeur	Blatt: Verhältnis Länge/Breite	Hoja: relación longitud/anchura		
QN (a)	low	faible	klein	baja	Ragged Robin	3
	medium	moyen	mittel	media	Olinda	5
	high	élevé	groß	alta	Carolina Orange	7
9. (*)	Leaf: color	Feuille: couleur	Blatt: Farbe	Hoja: color		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Rio	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Red Fox	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Frisolous Glow	3
	green tinged with brownish red	vert teinté de rouge brunâtre	grün meliert mit bräunlichrot	verde teñido de rojo amarronado	City of Rotterdam	4
	green tinged with purple	vert teinté de pourpre	grün meliert mit purpurn	verde teñido de púrpura	Passion	5
	brownish red	rouge brunâtre	bräunlichrot	rojo amarronado	Nippon	6
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Tresor	7
10.	Leaf: glossiness	Feuille: brillance	Blatt: Glanz	Hoja: brillo		
QN (a)	weak	faible	gering	débil	Red Fox	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Papagaya	5
	strong	forte	stark	fuerte		7
11.	Leaf: texture of surface	Feuille: texture de la surface	Blatt: Textur der Oberfläche	Hoja: textura de la superficie		
QN (a)	smooth or very weakly rugose	lisse ou très faiblement rugueuse	glatt oder sehr schwach blasig	lisa o muy poco rugosa	Hot Chocolate	1
	weakly rugose	faiblement rugueuse	schwach blasig	poco rugosa	Karma Ventura	2
	strongly rugose	fortement rugueuse	stark blasig	muy rugosa	Carolina Orange	3
12.	Leaf: veins	Feuille: nervures	Blatt: Adern	Hoja: nervadura		
QN (a)	depressed	déprimées	eingesenkt	deprimida		1
	flat	plates	flach	plana		2
	raised	en relief	vorgewölbt	protuberante	Carolina Orange	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
13.	Leaflet: shape	Foliole: forme	Blattfieder: Form	Foliolo: forma		
(+)						
PQ	ovate	ovale	eiförmig	ovada	Carolina Orange	1
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Olinda	2
	oblanceolate	oblancéolée	verkehrt lanzettlich	obolanceolada	Frisolous Glow	3
14.	Leaflet: shape of base	Foliole: forme de la base	Blattfieder: Form der Basis	Foliolo: forma de la base		
(+)						
PQ	acute	aiguë	spitz	aguda	Frisolous Glow	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Olinda	2
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Carolina Orange	3
	truncate	tronquée	gerade	truncada		4
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme		5
	asymmetric	asymétrique	asymmetrisch	asimétrica		6
15.	Leaflet margin: number of incisions (excluding lobes)	Bord de la foliole: nombre de découpures (lobes exclus)	Rand der Blattfieder: Anzahl Einschnitte (ohne Lappen)	Borde del foliolo: número de incisiones (excluidos los lóbulos)		
(+)						
QN	few	peu nombreuses	gering	bajo	Passion	3
	medium	moyennes	mittel	medio	Carolina Orange	5
	many	nombreuses	groß	alto	Frisolous Glow	7
16.	Leaflet margin: depth of incisions (excluding lobes)	Bord de la foliole: profondeur des découpures (lobes exclus)	Rand der Blattfieder: Tiefe der Einschnitte (ohne Lappen)	Borde del foliolo: profundidad de las incisiones (excluidos los lóbulos)		
(+)						
QN	shallow	peu profondes	flach	poco profunda	Hot Chocolate	3
	medium	moyennes	mittel	media	Frisolous Glow	5
	deep	profondes	tief	profunda	Baronesse	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
17.	Peduncle: length	Pédoncule: longueur	Blumenstiel: Länge	Pedúnculo: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Bounty	3
	medium	moyen	mittel	media	Dark Desire	5
	long	long	lang	larga	Red Fox	7
18.	Peduncle: color	Pédoncule: couleur	Blumenstiel: Farbe	Pedúnculo: color		
PQ	green	vert	grün	verde	Jaimaica	1
	green tinged with brownish red or purple	vert teinté de rouge brunâtre ou pourpre	grün meliert mit bränlichrot oder purpurn	verde teñido de rojo amarronado o púrpura	Carolina Orange	2
	brownish red	rouge brunâtre	bräunlichrot	rojo amarronado	Dark Desire	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Hot Chocolate	4
19. (*)	Flower heads: position in relation to foliage	Capitules: position par rapport au feuillage	Blumen: Position im Verhältnis zum Laub	Capítulos: posición en relación con el follaje		
QN	below foliage	au-dessous du feuillage	unterhalb	por debajo del follaje		1
	at same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel	Gallery Rubens	2
	moderately above foliage	légèrement au-dessus du feuillage	etwas überhalb	moderadamente por encima del follaje	Frisolous Glow	3
	high above foliage	nettement au-dessus du feuillage	weit überhalb	muy por encima del follaje	Red Fox	4
20. (+)	Flower head: attitude	Capitule: port	Blume: Haltung	Capítulo: porte		
QN	upright	dressé	aufrecht	erecto	Gallery Rubens	1
	semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Passion	3
	horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal	Carolina Orange	5
	moderately downward	moyennement retombante	leicht abwärts gerichtet	moderadamente descendente		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*) (+)	Flower head: type	Capitule: type	Blume: Typ	Capítulo: tipo		
PQ	single	simple	einfach	sencillo	Dark Desire	1
	semi double	semi-double	halbgefüllt	semidoble	The Bishop of Llandaff	2
	daisy-eyed double	double à œil de marguerite	gefüllt margeritenförmig	doble tipo margarita	Carolina Orange	3
	double	double	gefüllt	doble	Passion	4
22. (*) (+)	<u>Only single and semi double varieties (see char. 21):</u> Flower head: disc type	<u>Seulement les variétés simples ou semi-doubles (voir car. 21):</u> Capitule: type de disque	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21):</u> Blume: Typ der Scheibe	<u>Únicamente variedades con capítulo sencillo y semidoble (véase el carácter 21):</u> Capítulo: tipo de disco		
QL	daisy	marguerite	margeritenförmig	margarita	Dark Desire	1
	anemone	anémone	anemonenförmig	anémona	Scarlet Comet	2
23. (*) (+)	Flower head: collar segments	Capitule: segments de collerette	Blume: Kragensegmente	Capítulo: lígulas de collar		
QL	absent	absents	fehlend	ausentes	Dark Desire	1
	present (collerette type)	présents (type collerette)	vorhanden (Kragentyp)	presentes (tipo collerette)	Famoso	9
24.	Flower head: length of collar segments relative to ray florets	Capitule: longueur des segments de collerette par rapport aux fleurons	Blume: Länge der Kragensegmente im Verhältnis zu den Zungenblüten	Capítulo: longitud de las lígulas del collar en relación con las lígulas		
QN	about quarter the length	environ un quart de la longueur	etwa ein Viertel der Länge	aprox. un cuarto de la longitud	Cher Ami	3
	about half the length	environ la moitié de la longueur	etwa die Hälfte der Länge	aprox. la mitad de la longitud	Famoso	5
	about three quarters the length	environ trois quarts de la longueur	etwa drei Viertel der Länge	aprox. tres cuartos de la longitud	Bumble Rumble	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	Flower head: diameter	Capitule: diamètre	Blume: Durchmesser	Capítulo: diámetro		
QN	small	petit	klein	pequeño	Jaimaica	3
	medium	moyen	mittel	medio	Passion	5
	large	grand	groß	largo		7
26. (+)	<u>Only double and daisy-eyed double varieties (see char. 21):</u> Flower head: height	<u>Seulement les variétés doubles et doubles à œil de marguerite (voir car. 21):</u> Capitule: hauteur	<u>Nur gefüllte und gefüllt margeritenförmige Sorten (siehe Merkmal 21):</u> Blume: Höhe	<u>Únicamente variedades con capítulo doble y doble tipo margarita (véase el carácter 21):</u> Capítulo: altura		
QN	short	court	niedrig	corta	Frivolous Glow	3
	medium	moyen	mittel	media	Hot Chocolate	5
	tall	haut	hoch	alta	Karma Bon Bini	7
27. (*)	<u>Only single, semi double and daisy-eyed double varieties (see char. 21):</u> Flower head: number of ray florets	<u>Seulement les variétés simples, semi-doubles et doubles à œil de marguerite (voir car. 21):</u> Capitule: nombre de fleurons	<u>Nur halbgefüllte und gefüllt margeritenförmige Sorten (siehe Merkmal 21):</u> Blume: Anzahl Zungenblüten	<u>Únicamente variedades con capítulo doble y doble tipo margarita (véase el carácter 21):</u> Capítulo: número de lígulas		
QN	few	peu nombreux	gering	bajo	The Bishop of Llandaff	3
	medium	moyennement nombreux	mittel	medio	Carolina Orange	5
	many	nombreux	groß	alto	Bahamas	7
28. (*)	<u>Only double varieties (see char. 21):</u> Flower head: density of ray florets	<u>Seulement les variétés doubles (voir car. 21):</u> Capitule: densité des fleurons	<u>Nur gefüllte Sorten (siehe Merkmal 21):</u> Blume: Dichte der Zungenblüten	<u>Únicamente variedades con capítulo doble (véase el carácter 21):</u> Capítulo: densidad de las lígulas		
QN	sparse	faible	locker	baja	Karma Ventura	3
	medium	moyenne	mittel	media	Karma Bob Bini	5
	dense	forte	dicht	alta	Red Fox	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. (*)	Ray floret: length	Fleuron: longueur	Zungenblüte: Länge	Lígula: longitud		
QN (b)	short	court	kurz	corta	Red Fox	3
	medium	moyen	mittel	media	Kiedahboa	5
	long	long	lang	larga	Gallery Bellini	7
30. (*)	Ray floret: width	Fleuron: largeur	Zungenblüte: Breite	Lígula: anchura		
QN (b)	narrow	étroit	schmal	estrecha	Frivolous Glow	3
	medium	moyen	mittel	media	Gallery Rubens	5
	broad	large	breit	ancha	Passion	7
31. (*)	Ray floret: length/ width ratio	Fleuron: rapport longueur/largeur	Zungenblüte: Verhältnis Länge/Breite	Lígula: relación longitud/anchura		
QN (b)	low	faible	klein	baja	Bounty	3
	medium	moyen	mittel	media	Dark Desire	5
	high	élevé	groß	alta	Gallery Bellini	7
32. (+)	Ray floret: upper surface	Fleuron: face supérieure	Zungenblüte: Oberfläche	Lígula: cara superior		
PQ (c)	smooth	lisse	glatt	lisa		1
	ribbed	ridée	gerippt	acanalada		2
	keeled	carénée	gekielt	caremada	Moonshine	3
33. (+)	Ray floret: number of keels on keeled florets	Fleuron: nombre de carènes sur les fleurons carénés	Zungenblüte: Anzahl Kiele an den gekielten Zungenblüten	Lígula: número de quillas en las lígulas carenadas		
PQ (c)	one	une	einer	una		1
	two	deux	zwei	dos	Moonshine	2
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
34.	Ray floret: profile	Fleuron: profil en	Zungenblüte: Profil	Lígula: perfil en		
(*)	in cross section <u>at</u>	section transversale	im Querschnitt <u>am</u>	sección transversal		
(+)	<u>mid point</u>	<u>au point médian</u>	<u>Mittelpunkt</u>	<u>en el punto medio</u>		
QN	(c)					
	strongly concave with margins overlapping	fortement concave à bords chevauchants	stark konkav mit überlappenden Rändern	fuertemente cóncava con bordes superpuestos		1
	strongly concave with margins touching	fortement concave à bords tangents	stark konkav mit sich berührenden Rändern	fuertemente cóncava con bordes que se tocan		2
	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncava	Red Fox	3
	moderately concave	moyennement concave	mittel konkav	moderadamente cóncava	Jaimaica	4
	weakly concave	faiblement concave	schwach konkav	débilmente cóncava	Salvador	5
	flat	plat	flach	plana	Dark Desire	6
	weakly convex	faiblement convexe	schwach konvex	débilmente convexe	Karma Ventura	7
	moderately convex	moyennement convexe	mittel konvex	moderadamente convexe	Mick's Peppermint	8
	strongly convex	fortement convexe	stark konvex	fuertemente convexe		9
	strongly convex with margins touching	fortement convexe à bords tangents	stark konvex mit sich berührenden Rändern	fuertemente convexe con bordes que se tocan		10
	strongly convex with margins overlapping	fortement convexe à bords chevauchants	stark konvex mit überlappenden Rändern	fuertemente convexe con bordes superpuestos	Alfred Grille	11

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
35.	Ray floret: profile in cross section at <u>¾ point from base, if different from mid-point</u>	Fleuron: profil en section transversale au point situé au 3/4 depuis la base, s'il est différent du point médian	Zungenblüte: Profil im Querschnitt am <u>Dreiviertelpunkt von der Basis, wenn vom Mittelpunkt verschieden</u>	Lígula: perfil en sección transversal en un punto a ¾ de la base, si difiere del punto medio		
(+)						
QN	(c)					
	strongly concave with margins overlapping	fortement concave à bords chevauchants	stark konkav mit überlappenden Rändern	fuertemente cóncava con bordes superpuestos		1
	strongly concave with margins touching	fortement concave à bords tangents	stark konkav mit sich berührenden Rändern	fuertemente cóncava con bordes que se tocan		2
	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncava		3
	moderately concave	moyennement concave	mittel konkav	moderadamente cóncava		4
	weakly concave	faiblement concave	schwach konkav	débilmente cóncava		5
	flat	plat	flach	plana		6
	weakly convex	faiblement convexe	schwach konvex	débilmente convexa		7
	moderately convex	moyennement convexe	mittel konvex	moderadamente convexa		8
	strongly convex	fortement convexe	stark konvex	fuertemente convexa		9
	strongly convex with margins touching	fortement convexe à bords tangents	stark konvex mit sich berührenden Rändern	fuertemente convexa con bordes que se tocan		10
	strongly convex with margins overlapping	fortement convexe à bords chevauchants	stark konvex mit überlappenden Rändern	fuertemente convexa con bordes superpuestos		11

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
36.	Ray floret: rolling of margin	Fleuron: enroulement du bord	Zungenblüte: Rollen des Randes	Lígula: curvatura del borde		
(+)						
QN	(c)	strongly involute	fortement involutif	stark einwärts gerollt	fuertemente curvado hacia adentro	1
		moderately involute	moyennement involutif	mittel einwärts gerollt	moderadamente curvado hacia adentro	Hot Chocolate 2
		weakly involute	faiblement involutif	schwach einwärts gerollt	débilmente curvado hacia adentro	Carolina Orange 3
		flat (not rolled)	plat (non enroulé)	flach (nicht gerollt)	plano (sin curvatura)	Frivolous Glow 4
		weakly revolute	faiblement révolutif	schwach zurückgerollt	débilmente curvado hacia afuera	Blue Angel 5
		moderately revolute	moyennement révolutif	mittel zurückgerollt	moderadamente curvado hacia afuera	6
		strongly revolute	fortement révolutif	stark zurückgerollt	fuertemente curvado hacia afuera	Mick's Peppermint 7
37.	Ray floret: position of part with rolled margin	Fleuron: position de la partie à bord enroulé	Zungenblüte: Position des Teils mit gerolltem Rand	Lígula: posición de la parte con borde incurvado		
PQ	(c)	basal quarter	quart basal	basales Viertel	cuarto, zona inferior	1
		basal half	moitié basale	basale Hälfte	mitad, zona inferior	Hot Chocolate 2
		basal three quarters	trois quarts basaux	basale drei Viertel	tres cuartos, zona inferior	3
		middle half	moitié médiane	mittlere Hälfte	mitad, zona central	4
		distal three quarters	trois quarts distaux	distale drei Viertel	tres cuartos, zona distal	5
		distal half	moitié distale	distale Hälfte	mitad, zona distal	Mick's Peppermint 6
		distal quarter	quart distal	distales Viertel	cuarto, zona distal	7
		throughout	totalité	überall	la totalidad	8

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
38. (*) (+)	Ray floret: longitudinal axis	Fleuron: axe longitudinal	Zungenblüte: Längsachse	Lígula: eje longitudinal		
QN (c)	incurving	incurvé	aufgebogen	curvado hacia arriba	Karma Bon Bini	1
	straight	droit	gerade	recto	Kiedahboa	2
	reflexing	recourbé	zurückgebogen	curvado hacia abajo	Baronesse	3
39.	Ray floret: part of axis curved	Fleuron: partie de l'axe courbé	Zungenblüte: Teils der gebogenen Achse	Lígula: parte del eje que es curvado		
QN (c)	distal quarter	quart distal	distales Viertel	cuarto distal	Baronesse	1
	distal half	moitié distale	distale Hälfte	mitad distal		2
	distal three quarters	trois quarts distaux	distale drei Viertel	tres cuartos, zona distal	Karma Bon Bini	3
40.	Ray floret: strength of curvature	Fleuron: degré de courbure	Zungenblüte: Stärke der Biegung	Lígula: intensidad de la curvatura		
QN (c)	weak	faible	gering	débil	Frivolous Glow	3
	medium	moyenne	mittel	media	Karma Bon Bini	5
	strong	forte	stark	fuerte		7
41. (+)	Ray floret: twisting	Fleuron: torsion	Zungenblüte: Verdrehung	Lígula: torsión		
QN (c)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Gallery Rubens	1
	weak or moderate	faible ou moyenne	gering oder mittel	débil o moderada	Ragged Robin	2
	strong	forte	stark	fuerte		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
42. (+) (*)	Ray floret: shape of apex	Fleuron: forme du sommet	Zungenblüte: Form der Spitze	Lígula: forma del ápice		
PQ	(c) pointed	pointu	spitz	en punta	Carolina Orange	1
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeada	Bounty	2
	retuse	échancré	eingedrückt	retusa	Gallery Rubens	3
	dentate	denté	gezähnt	dentada	Karma Bon Bini	4
	mamillate	mamelonné	warzenförmig	mamilar	Passion	5
	fringed	frangé	gefranst	con flecos	Jacy	6
	lacinate	lacinié	zerteilt	laciniada	My Beverly	7
	horned	cornu	hornförmig	corniforme		8
43. (*)	Ray floret: number of colors of inner side	Fleuron: nombre de couleurs de la face interne	Zungenblüte: Anzahl Farben der Innenseite	Lígula: número de colores de la cara interna		
PQ	(c) one	une	eine	uno	Red Fox	1
	(d) two	deux	zwei	dos	Papagaya	2
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos	Secret Glow	3
44. (*)	Ray floret: main color of inner side	Fleuron: couleur principale de la face interne	Zungenblüte: Hauptfarbe der Innenseite	Lígula: color principal de la cara interna		
PQ	(c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
45. (*)	Ray floret: second color of inner side	Fleuron: couleur secondaire de la face interne	Zungenblüte: Sekundärfarbe der Innenseite	Lígula: color secundario de la cara interna		
PQ	(c) RHS Colour Chart (d) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
46. (*) (+)	Ray floret: distribution of second color of inner side	Fleuron: distribution de la couleur secondaire de la face interne	Zungenblüte: Position der Sekundärfarbe der Innenseite	Lígula: distribución del color secundario de la cara interna		
PQ	(c) at tip	au sommet	an der Spitze	en el extremo		1
	(d) distal quarter	sur le quart distal	distales Viertel	en un cuarto, zona distal	Salvador	2
	distal half	sur la moitié distale	distale Hälfte	en la mitad, zona distal		3
	distal three quarters	sur les trois quarts distaux	distale drei Viertel	en tres cuartos, zona distal	Kiedahbasar	4
	basal three quarters	sur les trois quarts basaux	basale drei Viertel	en tres cuartos, zona inferior		5
	basal half	sur la moitié basale	basale Hälfte	en la mitad, zona inferior	Papagaya	6
	basal quarter	sur le quart basal	basales Viertel	en un cuarto, zona inferior	Secret Glow	7
	at base	à la base	an der Basis	en la base		8
	on margin	sur le bord	am Rand	en el borde		9
	marginal zone	sur la zone marginale	Randzone	en la zona del borde		10
	central bar	sur la barre centrale	Mittelstreifen	en la raya central	Famoso	11
	transverse zone [band]	sur la zone transversale [bande]	Querzone [Band]	en la zona transversal [franja]	Fabula	12
	throughout	sur la totalité	überall	en toda la superficie	Mick's Peppermint	13

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
47. (* (+)	Ray floret: pattern of second color of inner side	Fleuron: distribution de la couleur secondaire de la face interne	Zungenblüte: Position der Sekundärfarbe der Innenseite	Lígula: diseño del color secundario de la cara interna		
PQ	(c) solid or nearly solid	en plages continues ou presque	ganzflächig oder nahezu ganzflächig	uniforme o prácticamente uniforme	Fabula, Papagaya, Secret Glow	1
	(d) flushed	en plages diffuses	flächig	difuso	Famoso, Salvador	2
	diffuse stripes	rayures diffuses	diffuse Streifen	en franjas difusas		3
	clearly defined stripes	rayures nettement délimitées	deutliche Streifen	en franjas claramente definidas		4
	flecked	tacheté	gefleckt	en manchas		5
	flecked and striped	tacheté et rayé	gefleckt und gestreift	en manchas y franjas	Mick's Peppermint	6
	mottled	marbré	gepunktet	jaspeado		7
48. (*	Ray floret: third color of inner side	Fleuron: couleur tertiaire de la face interne	Zungenblüte: Tertiärfarbe der Innenseite	Lígula: color terciario de la cara interna		
PQ	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
	(d)					

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
49.	Ray floret:	Fleuron: distribution	Zungenblüte:	Lígula: distribución		
(*)	distribution of	de la couleur	Position der	del color terciario de		
(+)	third color of inner	tertiaire de la face	Tertiärfarbe der	la cara interna		
	side	interne	Innenseite			
PQ	(c)	at tip	au sommet	an der Spitze	en el extremo	1
	(d)	distal quarter	sur le quart distal	distales Viertel	en un cuarto, zona distal	Secret Glow 2
		distal half	sur la moitié distale	distale Hälfte	en la mitad, zona distal	3
		distal three quarters	sur les trois quarts distaux	distale drei Viertel	en tres cuartos, zona distal	4
		basal three quarters	sur les trois quarts basaux	basale drei Viertel	en tres cuartos, zona inferior	5
		basal half	sur la moitié basale	basale Hälfte	en la mitad, zona inferior	6
		basal quarter	sur le quart basal	basales Viertel	en un cuarto, zona inferior	7
		at base	à la base	an der Basis	en la base	Fabula 8
		on margin	sur le bord	am Rand	en el borde	Oriental Dream 9
		marginal zone	sur la zone marginale	Randzone	en la zona del borde	10
		central bar	sur la barre centrale	Mittelstreifen	en la raya central	11
		transverse zone [band]	sur zone transversale [bande]	Querzone [Band]	en la zona transversal [franja]	12
		throughout	sur la totalité	überall	en toda la superficie	D'Alaïs 13

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
50. (*) (+)	Ray floret: pattern of third color of inner side	Fleuron: distribution de la couleur tertiaire de la face interne	Zungenblüte: Position der Tertiärfarbe der Innenseite	Lígula: diseño del color terciario de la cara interna		
PQ	(c) solid or nearly solid	en plages continues ou presque	ganzflächig oder nahezu ganzflächig	uniforme o prácticamente uniforme		1
	(d) flushed	en plages	flächig	difuso	Secret Glow	2
	diffuse stripes	rayures diffuses	diffuse Streifen	en franjas difusas		3
	clearly defined stripes	rayures nettement délimitées	deutliche Streife	en franjas claramente definidas		4
	flecked	tacheté	gefleckt	en manchas	D'Alaïs	5
	flecked and striped	tacheté et rayé	gefleckt und gestreift	en manchas y franjas		6
	mottled	marbré	gepunktet	jaspeado		7
51. (*)	Ray floret: color of the outer side compared to main color of inner side	Fleuron: couleur de la face externe par rapport à la couleur principale de la face interne	Zungenblüte: Farbe der Außenseite im Vergleich zur Hauptfarbe der Innenseite	Lígula: color de la cara externa en comparación con el color principal de la cara interna		
QL	(c) similar	similaire	ähnlich	similar	Secret Glow	1
	markedly different	nettement différente	deutlich verschieden	marcadamente distinto	Giraffe	2
52.	Ray floret: color of outer side, where markedly different to inner side	Fleuron: couleur de la face externe, si elle est nettement différente de celle de la face interne	Zungenblüte: Farbe der Außenseite, wenn deutlich verschieden von der Innenseite	Lígula: color de la cara externa, si es marcadamente distinto al de la cara interna		
PQ	(c) RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
53. (*)	<u>Only single and semi double varieties (see char. 21):</u> Disc: diameter relative to flower head diameter	<u>Seulement les variétés simples et semi-doubles (voir car. 21):</u> Disque: diamètre par rapport au diamètre du capitule	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21):</u> Scheibe: Durchmesser im Verhältnis zum Durchmesser der Blume	<u>Únicamente variedades con capítulo sencillo y semidoble (véase el carácter 21):</u> Disco: diámetro en relación con el diámetro del capítulo		
QN	small	petit	klein	pequeño	Dark Desire	3
	medium	moyen	mittel	medio	Bumble Rumble	5
	large	grand	groß	grande	Scarlet Comet	7
54. (*)	<u>Only single and semi double varieties (see char. 21) which are daisy type (see char. 22):</u> Disc: color before anther dehiscence	<u>Seulement les variétés simples et semi-doubles (voir car. 21) de type marguerite (voir car. 22):</u> Disque: couleur avant la déhiscence des anthères	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21), mit margeritenförmiger Scheibe (siehe Merkmal 22):</u> Scheibe: Farbe vor dem Pollenstäuben	<u>Únicamente variedades con capítulo sencillo y semidoble (véase el carácter 21) que sean del tipo margarita (véase el carácter 22):</u> Disco: color antes de la dehiscencia de la antera		
PQ	whitish	blanchâtre	weißlich	blancuzco		1
	green	vert	grün	verde		2
	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Salvador	3
	yellow	jaune	gelb	amarillo		4
	orange	orange	orange	naranja	Kiedahlem	5
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo	Dark Desire	6
	purple brown	brun pourpre	purpurbraun	marrón púrpura		7
	brown	brun	braun	marrón		8
	purple black	noir pourpre	purpurschwarz	negro púrpura		9
	brown black	noir brun	braunschwarz	negro amarronado		10

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
55.	<u>Only single and semi double varieties (see char. 21) which are daisy type (see char. 22): Disc: color at anther dehiscence</u>	<u>Seulement les variétés simples et semi-doubles (voir car. 21) de type marguerite (voir car. 22): Disque: couleur à la déhiscence des anthères</u>	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21), mit margeritenförmiger Scheibe (siehe Merkmal 22): Scheibe: Farbe bei Pollenstäuben</u>	<u>Únicamente variedades con capítulo sencillo y semidoble (véase el carácter 21) que sean del tipo margarita (véase el carácter 22): Disco: color en la dehiscencia de las anteras</u>		
PQ	whitish	blanchâtre	weißlich	blancuzco		1
	green	vert	grün	verde		2
	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento		3
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Salvador	4
	orange	orange	orange	naranja	Kiedahlem	5
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo		6
	purple brown	brun pourpre	purpurbraun	marrón púrpura		7
	brown	brun	braun	marrón		8
	purple black	noir pourpre	purpurschwarz	negro púrpura		9
	brown black	noir brun	braunschwarz	negro amarronado		10
56. (*)	<u>Only anemone-type varieties (see char. 22): Disc florets: color</u>	<u>Seulement les variétés de type anémone (voir car. 22): Fleurons du disque: couleur</u>	<u>Nur Sorten mit anemonenförmiger Scheibe (siehe Merkmal 22): Scheibenblüten: Farbe</u>	<u>Únicamente variedades del tipo anémona (véase el carácter 22): Flósculos del disco: color</u>		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
57. (*)	<u>Only collerette-type varieties (see char. 23): Collar segments: color</u>	<u>Seulement les variétés de type collerette (voir car. 23): Segments de collerette: couleur</u>	<u>Nur Sorten mit Kragensegmenten (siehe Merkmal 23): Kragensegmente: Farbe</u>	<u>Únicamente variedades de tipo collerette (véase el carácter 23): lígulas del collar: color</u>		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Merkmale zum Zeitpunkt der Vollblüte erfaßt werden.

- (a) Die Blattmerkmale werden an typischen Blättern aus dem mittleren Drittel des Triebes und am ganzen Blatt erfaßt, ungeachtet der Anzahl der zur Oberfläche hin gewandten Blattfiedern.
- (b) Die Längen- und Breitenmerkmale der Zungenblüte sollten an der äußersten Reihe von Zungenblüten erfaßt werden.
- (c) Sofern nicht anders angegeben, sollten bei allen Sorten außer Sorten mit einfachen Blüten alle Merkmale der Zungenblüte außer den Längen- und Breitenmerkmalen (siehe Note (b)) an den typischsten Zungenblüten, ohne die innersten und äußersten Reihen, erfaßt werden
- (d) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Gesamtfläche, die Sekundärfarbe (wenn vorhanden) ist die Farbe mit der zweitgrößten Gesamtfläche und die Tertiärfarbe (wenn vorhanden) ist die Farbe mit der drittgrößten Gesamtfläche.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1
aufrecht



2
halbaufrecht



3
halbliegend



4
breitwüchsige

Zu 3: Trieb: Farbe

Die Farbe des Triebes sollte am mittleren Drittel des Triebes erfaßt werden (Trieb ohne Blumenstiel).

Zu 4: Blatt: Typ



einfach



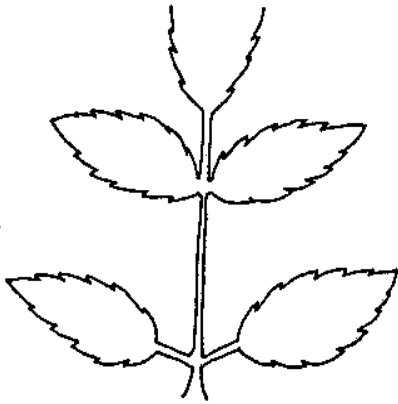
gefiedert



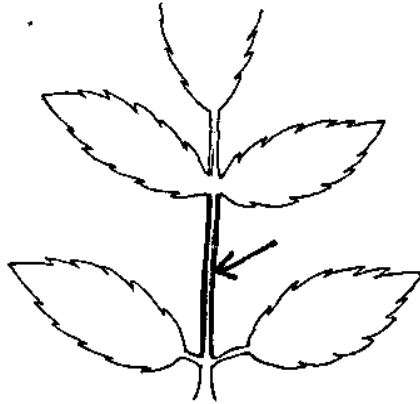
doppelt gefiedert

An einer Dahlienpflanze kommen üblicherweise verschiedene Blattformen vor, innerhalb einer Sorte sollte der Anteil der verschiedenen Typen an jeder Pflanze gleich sein.

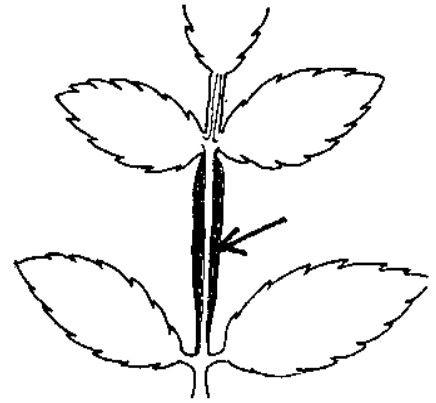
Zu 5: Blatt: Flügel



1
fehlend oder klein



2
mittel

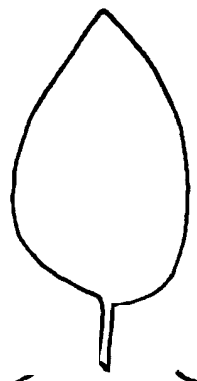


3
stark

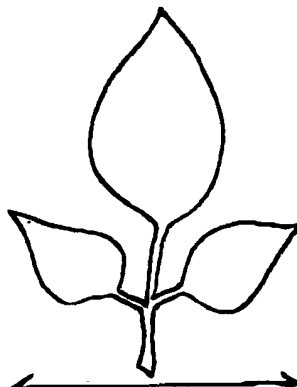
Zu 6: Blatt: Länge einschließlich Blattstiel

Zu 7: Blatt: Breite

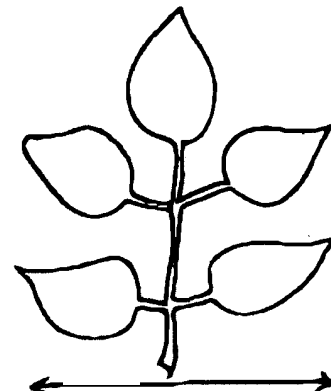
Länge



Breite



Breite



Breite

Zu 13: Blattfieder: Form

Zu 14: Blattfieder: Form der Basis

Zu 15: Rand der Blattfieder: Anzahl Einschnitte (ohne Lappen)

Zu 16: Rand der Blattfieder: Tiefe der Einschnitte (ohne Lappen)

Diese Merkmale werden bei zusammengesetzten Blättern an der Endfieder und bei einfachen Blättern am ganzen Blatt erfaßt.

Zu 14: Blattfieder: Form der Basis



1
spitz



2
stumpf



3
abgerundet



4
gerade



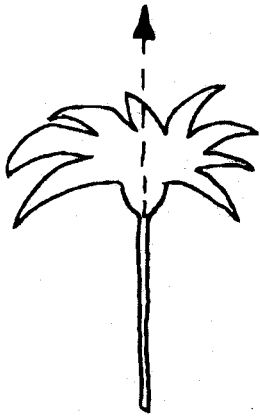
5
herzförmig



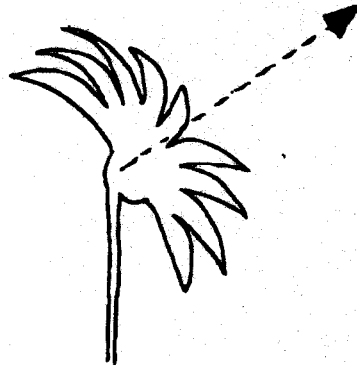
6
asymmetrisch

Alle Sorten mit asymmetrischer Basis sollten für dieses Merkmal als Stufe 6 erfaßt werden, obwohl die Form der Basis von asymmetrischen Sorten unterschiedlich sein kann.

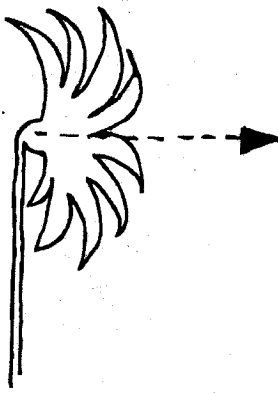
Zu 20: Blume: Haltung



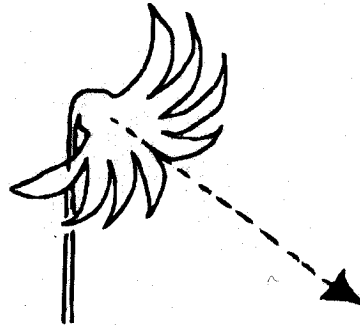
1
aufwärts gerichtet



3
halbaufrecht



5
waagrecht



7
leicht abwärts gerichtet

Zu 21: Blume: Typ

1. Einfach: Blumen mit einer Reihe Zungenblüten und einer deutlich definierten zentralen Scheibe, die immer sichtbar ist.
2. Halbgefüllt: Blumen mit mehr als einer Reihe Zungenblüten und einer deutlich definierten zentralen Scheibe, die immer sichtbar ist.
3. Gefüllt margeritenförmig: gefüllte Blumen, bei denen die Scheibe in den frühen Blühstadien nicht sichtbar ist, jedoch sichtbar wird, wenn sich die Blüte vollständig öffnet. Die Scheibe ist nicht immer deutlich definiert.
4. Gefüllt: gefüllte Blumen, bei denen in keinem Blühstadium eine Scheibe sichtbar ist.



1
einfach



2
halbgefüllt



3
gefüllt margeritenförmig



4
gefüllt

Zu 22: Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21): Blume: Typ der Scheibe



1
margeritenförmig



2
anemonenförmig

Zu 23: Blume: Kragensegmente

Kragensegmente

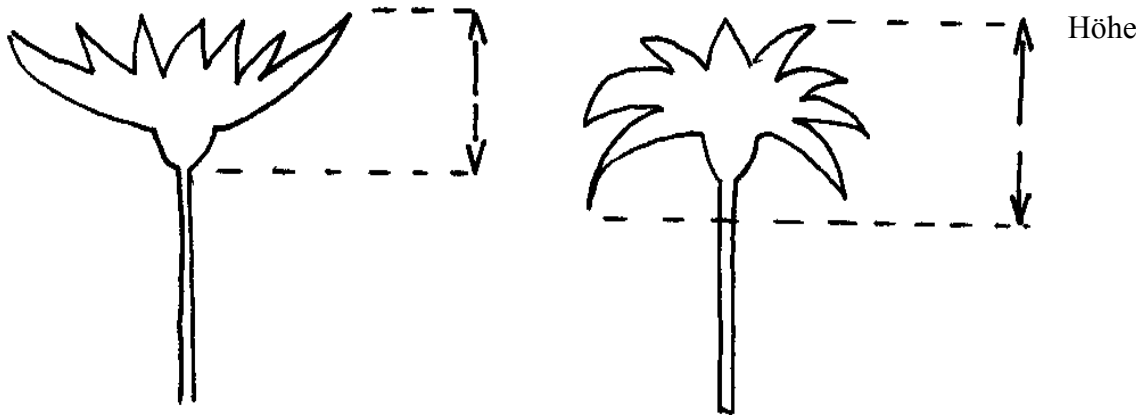


1
fehlend



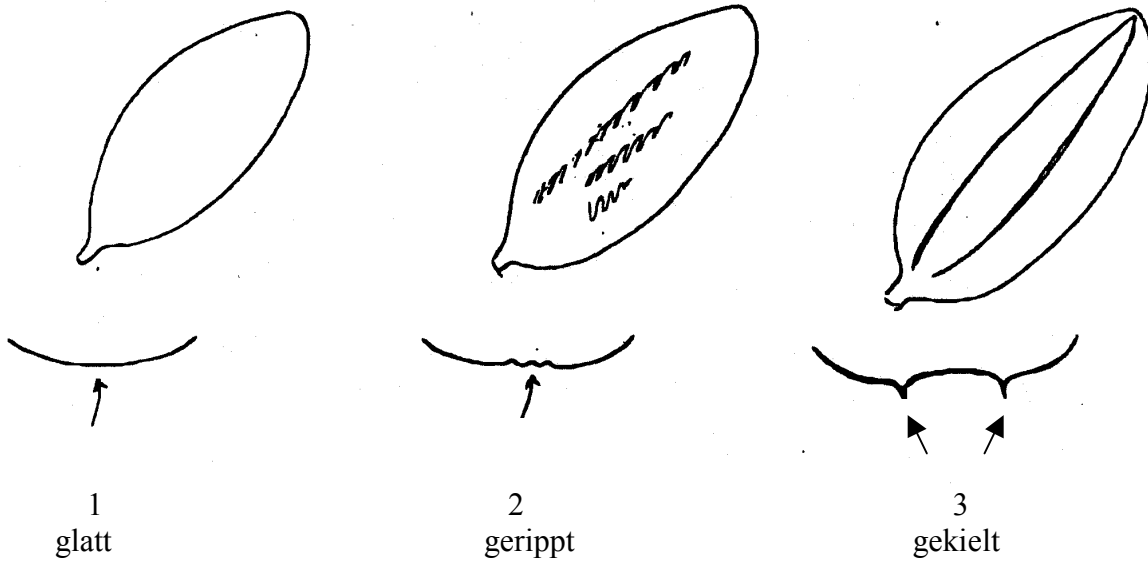
9
vorhanden (Kragentyp)

Zu 26: Nur gefüllte und gefüllt margeritenförmige Sorten (siehe Merkmal 21): Blume: Höhe



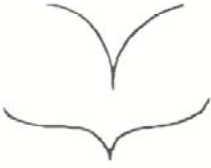
Zu 32: Zungenblüte: Oberfläche

Von oben (oberste Reihe) und im Profil (unterste Reihe) gesehen:



Zu 33: Zungenblüte: Anzahl Kiele an den gekielten Zungenblüten

Im Profil gesehen.



1
einer



2
zwei



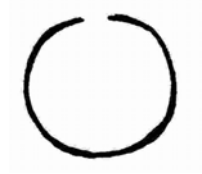
3
mehr als zwei

Zu 34: Zungenblüte: Profil im Querschnitt am Mittelpunkt

Zu 35: Zungenblüte: Profil im Querschnitt am Dreiviertelpunkt, wenn vom Mittelpunkt verschieden



1
stark konkav mit
überlappenden
Rändern



2
stark konkav mit sich
berührenden Rändern



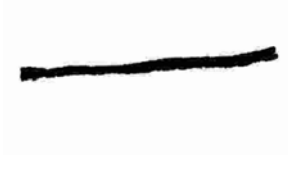
3
stark konkav



4
mittel konkav



5
schwach konkav



6
flach



7
schwach konvex



8
mittel konvex



9
stark konvex



10
stark konvex mit sich
berührenden Rändern



11
stark konvex mit
überlappenden
Rändern

Zu 36: Zungenblüte: Rollen des Randes



1
stark einwärts gerollt



2
mittel einwärts gerollt



3
schwach einwärts gerollt



4
flach (nicht gerollt)



5
schwach zurückgerollt



6
mittel zurückgerollt

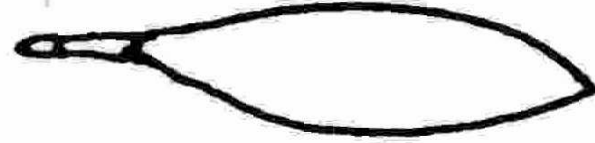


7
stark zurückgerollt

Zu 38: Zungenblüte: Längsachse



1
aufgebogen



2
gerade



3
zurückgebogen

Zu 41: Zungenblüte: Verdrehung



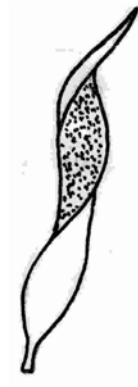
1

fehlend oder sehr gering



2

gering oder mittel



3

stark

Zu 42: Zungenblüte: Form der Spitze



1
spitz



2
abgerundet



3
eingedrückt



4
gezähnt



5
warzenförmig



6
gefranst



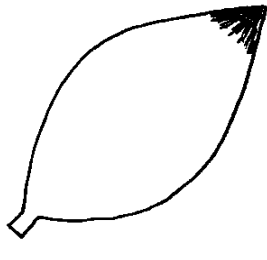
7
zerteilt



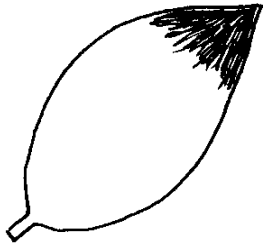
8
hornförmig

Zu 46: Zungenblüte: Position der Sekundärfarbe der Innenseite

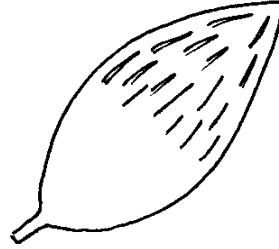
Zu 49: Zungenblüte: Position der Tertiärfarbe der Innenseite



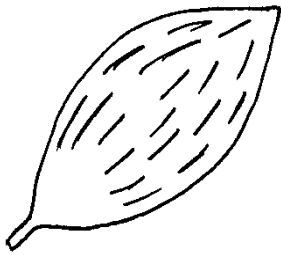
1
an der Spitze



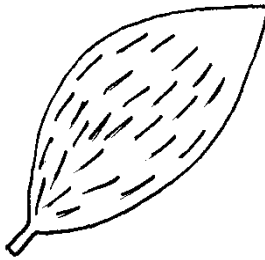
2
distales Viertel



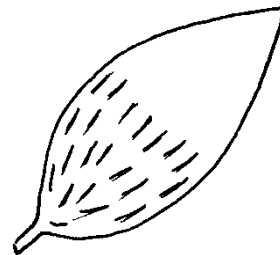
3
distale Hälfte



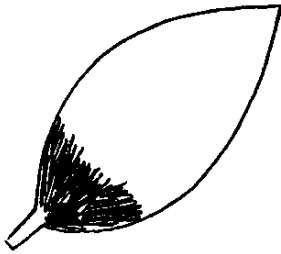
4
distale drei Viertel



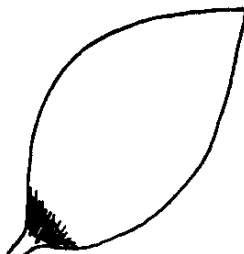
5
basale drei Viertel



6
basale Hälfte



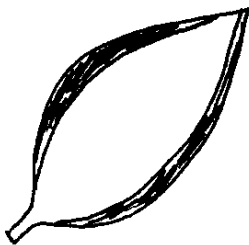
7
basales Viertel



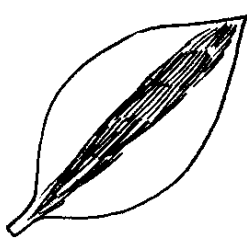
8
an der Basis



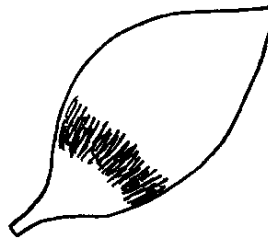
9
am Rand



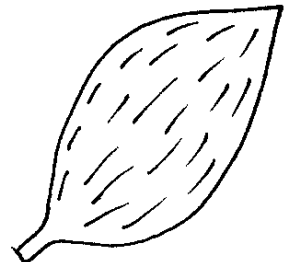
10
Randzone



11
Mittelstreifen



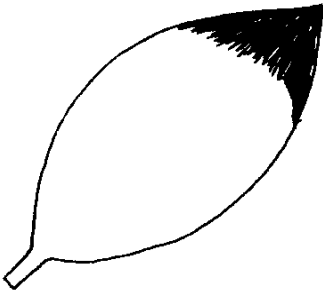
12
Querzone [Band]



13
überall

Zu 47: Zungenblüte: Position der Sekundärfarbe der Innenseite

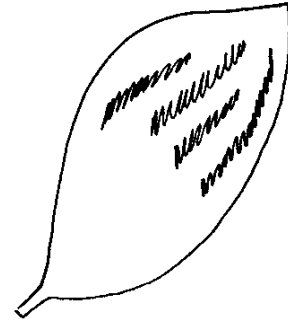
Zu 50: Zungenblüte: Position der Teriärfarbe der Innenseite



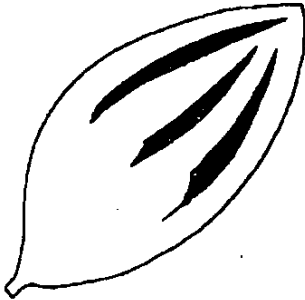
1
ganzflächig oder
nahezu ganzflächig



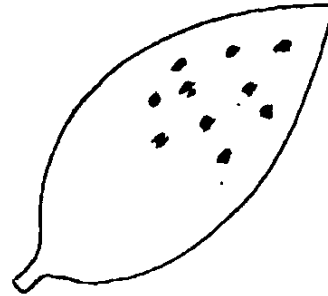
2
flächig



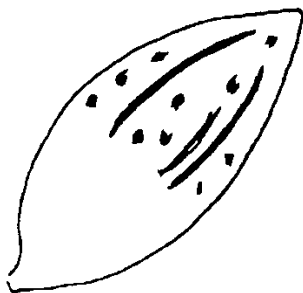
3
diffuse Streifen



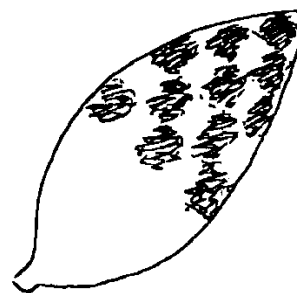
4
deutliche
Streifen



5
gefleckt



6
gefleckt und
gestreift



7
gepunktet

9. Literatur

Collins, Ted, 2001: The New Plant Library - Dahlias, Anness Publishing Ltd, London, UK

Collins, Ted, 2003: Dahlias - A Colour Guide, The Crowood Press Ltd, Marlborough, UK

McClaren, Bill, 2004: Encyclopedia of Dahlias, Timber Press, Portland, US

Rowlands, Gareth, 1999: The Gardeners Guide to Growing Dahlias, David and Charles Publishers, Devon, UK

The Royal Horticultural Society 1969 - 2005: The International Dahlia Register (1969) and supplements, The Royal Horticultural Society, London, UK

The Royal Horticultural Society 1992: The New RHS Dictionary Index of Gardening, Macmillan Press, London, UK

The Royal Horticultural Society, 1994: The New RHS Dictionary Index of Garden Plants, Macmillan Press, London, UK

The Royal Horticultural Society, 1998: A-Z Encyclopedia of Garden Plants, Dorling Kindersley, London, UK

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1. Botanischer Name

1.2. Landesüblicher Name

2. Anmelder

Name

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge []
- b) Knollen []
- c) *In-vitro*-Vermehrung []
- d) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Samen []

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)]

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1	Pflanze: Höhe		
(2)			
	niedrig	Gallery Rubens	3[]
	mittel	Dark Desire	5[]
	hoch	Hot Chocolate	7[]
5.2	Blatt: Farbe		
(9)			
	hellgrün	Rio	1[]
	mittelgrün	Red Fox	2[]
	dunkelgrün	Frisolous Glow	3[]
	grün meliert mit bräunlichrot	City of Rotterdam	4[]
	grün meliert mit purpurn	Passion	5[]
	bräunlichrot	Nippon	6[]
	purpurn	Tresor	7[]
5.3	Blume: Typ		
(21)			
	einfach	Dark Desire	1[]
	halbgefüllt	Bishop of Llandaff	2[]
	gefüllt margeritenförmig	Carolina Orange	3[]
	gefüllt	Passion	4[]
5.4	<u>Nur einfache und halbgefüllte Sorten (siehe Merkmal 21):</u>		
(22)	Blume: Typ der Scheibe		
	margeritenförmig	Dark Desire	1[]
	anemonenförmig	Scarlet Comet	2[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.5	Blume: Durchmesser		
(25)			
	klein	Jaimaica	3[]
	mittel	Passion	5[]
	groß		7[]
5.6	Zungenblüte: Anzahl Farben der Innenseite		
(43)			
	eine	Red Fox	1[]
	zwei	Papagaya	2[]
	mehr als zwei	Secret Glow	3[]
5.7 i)	Zungenblüte: Hauptfarbe der Innenseite		
(44)			
	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
		
5.7 ii)	Zungenblüte: Hauptfarbe der Innenseite		
(44)			
	weiß		1[]
	grauweiß		2[]
	gelb		3[]
	bronze		4[]
	orange		5[]
	orangerot		6[]
	lachsfarben		7[]
	rosa		8[]
	rot		9[]
	rotpurpurn		10[]
	purpurn		11[]
	violett		12[]
	andere Farbe (angeben)		13[]
		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<p>5.8 i) Zungenblüte: Sekundärfarbe der Innenseite (45)</p> <p>RHS-Farbkarte (Nummer angeben)</p> <p>.....</p>		
<p>5.8 ii) Zungenblüte: Sekundärfarbe der Innenseite (45)</p>		
weiß		1[]
grauweiß		2[]
gelb		3[]
bronze		4[]
orange		5[]
orangerot		6[]
lachsfarben		7[]
rosa		8[]
rot		9[]
rotpurpurn		10[]
purpurn		11[]
violett		12[]
andere Farbe (angeben)		13[]
<p>.....</p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
--	--	--	---

<i>Beispiel</i>	<i>Blume: Durchmesser</i>	<i>klein</i>	<i>mittel</i>
-----------------	---------------------------	--------------	---------------

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Hauptsächlichliche Verwendung

- a) Topfpflanze []
 - b) Gartenpflanze []
 - c) Schnittblume []
 - d) Sonstige []
- (Einzelheiten angeben)]

.....

7.4 Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]